



## Wie sichere ich meine Ladung richtig?

Sortimo Österreich hat in Zusammenarbeit mit ÖAMTC, AUVA, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und weiteren österreichischen Partnern verschiedene Kurzfilme gedreht, die zeigen, wie einfach Ladung richtig gesichert werden kann. Hierzu wird Ladungssicherung auf die folgenden fünf wesentlichen Grundprinzipien zusammengefasst: Formschluss, Kippen, Rutschen, Lastverteilung und Zurrmittel.





Zu jedem Prinzip wird je ein Beispiel im Kastenwagen, auf dem Pritschenfahrzeug sowie entweder im Anhänger oder Pkw Kombi gezeigt. Unsere neuen Informationsfilme sollen helfen, die Kluft zwischen Nichtwissen um die Notwendigkeit der Ladungssicherung und professionellen ganztägigen Schulungen zu überbrücken.



### Formschluss:

Vom Formschluss spricht man unter anderem, wenn beim Transport von Gütern Freiräume zu den Bordwänden aber auch zwischen den einzelnen Ladungsteilen vermieden werden. Wenn eine formschlüssige Ladungssicherung nicht möglich ist, sollten die Ladelücken mit geeignetem Füllmaterial ausgefüllt werden. Nur so kann das Bewegen der Ladung verhindert werden!

# Filme zum Formschluss:




-  [F1 Formschluss im Kastenwagen \(4.95 MB\)](#)
-  [F2 Formschluss im Anhänger \(4.97 MB\)](#)
-  [F3 Formschluss im privaten PKW \(5.88 MB\)](#)
-  [F4 Formschluss auf Pritschenfahrzeugen \(5.25 MB\)](#)

# Kippen:



Bei etlichen Ladegütern besteht die Gefahr des Kippens und Wankens während der Fahrt. Viele sind wegen des sehr hoch liegenden Schwerpunktes kippgefährdet. Aufgrund von Verpackung oder auch fehlender Kennzeichnung ist es schwierig, die Gefahr des Kippens einzuschätzen. Das Ladegut ist immer dann kippgefährdet, wenn der Schwerpunkt höher liegt als die halbe Seitenlänge des Gutes.

# Filme zum Thema Kippen:

-  [K1 Kippen im Kastenwagen \(6.09 MB\)](#)
-  [K2 Kippen im Anhänger \(6.7 MB\)](#)
-  [K3 auf Pritschenfahrzeugen \(4.69 MB\)](#)



# Rutschen:

Wenn keine weiteren Sicherungen durchgeführt wurden, rutscht die Ladung bei einem entsprechenden Fahrmanöver. Eine gute Hilfe stellen bei der Ladungssicherung zusätzlich Antirutschmatten dar. Um ein Verrutschen der Ladung wirklich ausreichend zu verhindern, ist es in der Praxis notwendig, entweder durch Blockieren oder Verzurren das Ladegut zusätzlich zu sichern.

# Filme zum Thema Rutschen:

 [R1 Rutschen auf Pritschenfahrzeugen \(4.62 MB\)](#)

 [R2 Rutschen im Kastenwagen \(5.79 MB\)](#)

 [R3 Rutschen im Kastenwagen 2 \(5.92 MB\)](#)

# Lastverteilung:

Die Beladung eines Fahrzeugs muss im Rahmen des zulässigen Gesamtgewichts und der zulässigen Achslasten erfolgen. Bei Sammelladungen ist auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung mit möglichst niedrigem Schwerpunkt zu achten, damit alle Achsen gleich belastet werden.

# Filme zum Thema Lastverteilung:

 [L1 Lastverteilung auf Pritschenfahrzeugen \(6.19 MB\)](#)

 [L2 Lastverteilung im Anhänger \(4.72 MB\)](#)

 [L3 Lastverteilung im Kastenwagen \(5.96 MB\)](#)

# Zurrmittel:



Ein Großteil der Ladungen wird durch Niederzurren gesichert. Der Sicherungseffekt wird lediglich durch die Erhöhung der Anpressung der Ladung auf die Ladefläche erzielt. Bei scharfen Kanten ist die Verwendung von Kantenschonern empfehlenswert. Die seltener verwendete, aber deutlich bessere Form des Zurrens ist das Direktzurren. Hierfür muss das Ladegut allerdings entsprechende Möglichkeiten vorsehen. Wichtig in beiden Fällen ist, dass das Zurrmittel für die entsprechenden Belastungen ausgelegt und mit einem Prüfetikett dafür gekennzeichnet ist.

# Filme zum Thema Zurrmittel:

 [Z1 Zurrmittel im Kastenwagen \(4.85 MB\)](#)

 [Z2 Zurrmittel im Anhänger \(6.15 MB\)](#)

 [Z3 Zurrmittel auf Pritschenfahrzeugen \(5.3 MB\)](#)

Hier geht es direkt auf die Webseite von [Sicher Transportieren](#).

